



Werdenfels Museum Garmisch-Partenkirchen

Neukonzeption | Ausstellungsbereich „Zugspitze“



Abb. 01 Werdenfels Museum, Frontansicht zur Ludwigstraße

München, August 2017

Inhalte | Stand 22. August 2017

VERZEICHNIS DER HAUPT- UND NEBENTHEMEN

00. Prolog | Zugspitze als Medienspektakel

01. Infrastruktur | Mythos versus Ressource

- 01.01. Mythos, Ressource, Früher Alpinismus, Grenzregion, Bergtourismus
- 01.02. Bergführer, Tarife und die regionalen Sektionen des Alpenvereins
- 01.03. Historische Ausrüstung eines Bergsteigers / Bergführers

02. Erschließung | Karten, Wege und Bahn

- 02.01. Erste Flurkarten und Anstiegsbeschreibungen
- 02.02. Die Hauptaufstiegsrouten
- 02.03. Bau der Zugspitzbahn

03. Arbeit und Rast | Schutzhütten und Knappenhäuser

- 03.01. Hochalpiner Bergbau im Höllental | Knappenhäuser
- 03.02. Schutzhütten | Reintalangerhütte, Knorrhütte, Oberreintalhütte, Bockhütte, Höllentalhütte
- 03.03. Das Münchner Haus

04. Der Gipfel | Gipfelkreuz und Gipfelstürmer

- 04.01. Erstbesteigung 1820
- 04.02. Gipfelkreuzaufstellung von 1851
- 04.03. Das Gipfelkreuz

05. Epilog | Zugspitze als Naturraum

RAHMENTHEMEN

In der Phase der Feinkonzeption wurden zwei Themenbereiche als inhaltlicher Rahmen der Ausstellung eingefügt:

[Prolog | Zugspitze als Medienspektakel](#)

[Epilog | Zugspitze als Naturraum](#)

Der Epilog wurde am 14.07.2017 zusammen mit der Landesstelle besprochen. Er ist im Treppenaufgang verortet¹. Die Inhalte werden vorrangig auf der **visuellen und auditiven Ebene** aus einer Collage aus grafischen Elementen, topografischen sowie geografischen Daten vermittelt. Es sind **keine Exponate** in den Rahmenthemen vorgesehen.

¹ siehe Entwurf von neonpastell

THEMENBEREICHE

Die Themenbereiche 01 und 02 werden zusammengefasst in einen Themenbereich, so dass sich der Parcours nun in insgesamt **vier Kernthemen plus zwei Rahmenthemen** gliedert. Alle Titel und Überschriften in diesem Dokument sind Arbeitstitel.



Abb. 02 Schema | Themenbereiche

INHALTLICHE QUERVERBINDUNGEN

Zeitübergreifende Personendossiers bilden einen wiederkehrenden Fokus auf die Menschen im Werdenfelser Land. Menschen und ihre **Berufe am, um, im und auf dem Berg** werden in Form von kleinen CVs bzw. Interviews vorgestellt.

Dieses Format der „Profile“ muss zusammen mit den Gestaltern weiterentwickelt werden.

Wünschenswert wäre mindestens ein CV und Exponat pro Beruf sowie, soweit verfügbar, **audiovisuelles Archivmaterial bzw. für die Ausstellung produzierte Interviews**.

Berufe: Hüttenwirt | Zugführer oder Fahrdienstleiter | Unfallretter heute | Bergführer historisch | Bergbaudirektor | Wetterwart

HAUPTBOTSCHAFT

Der Berg als Ressource und Arbeitgeber der Menschen im Werdenfelser Land bildet die zentrale Aussage der neuen Dauerausstellung. Die inhaltliche Konzeption beabsichtigt nicht, das Wettersteingebirge samt Zugspitze aus der rein alpinistischen Sicht der Bergsteiger darzustellen. Die Zugspitze wurde hauptsächlich aufgrund ihrer geopolitischen Bedeutung zur alpinistischen Herausforderung. Bereits in Zeiten des frühen Alpinismus reisten unzählige ungeübte Besucher ins Werdenfelser Land, um den höchsten Gipfel auf deutschem Boden zu erklimmen. Der frühe Ausbau einer dichten Infrastruktur im Tal, am Berg sowie auf dem Gipfel eröffnet wichtige Aspekte in der Kulturgeschichte des Werdenfelser Lands.

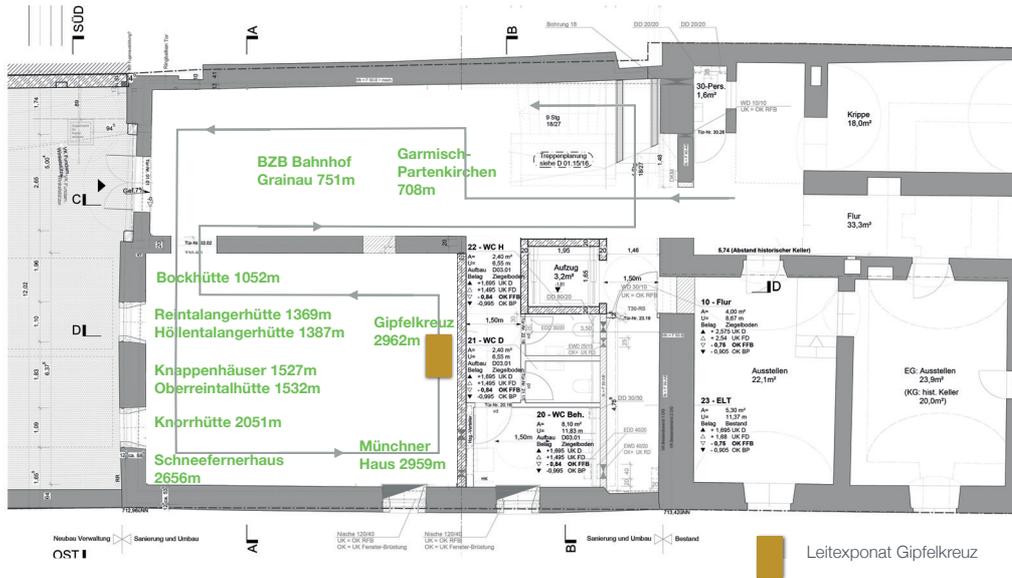


Abb. 04

Ausstellungsparcours | Topografie und Infrastruktur

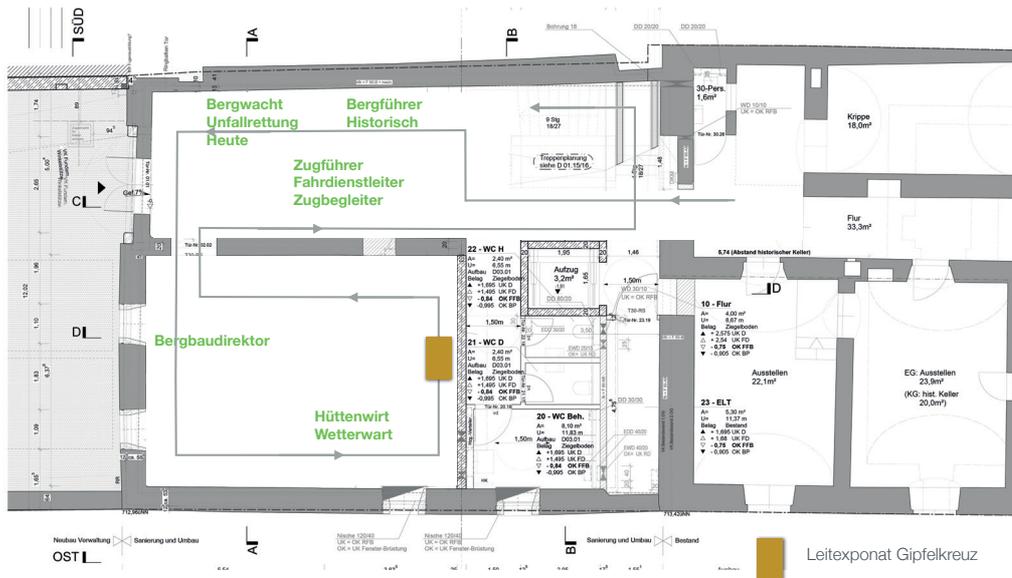


Abb. 05

Ausstellungsparcours | Zugspitze als Arbeitgeber | Personendossiers

INHALTE FÜR DIE GRAFISCHE GESTALTUNG DES TREPPENHAUSES

EPILOG | Zugspitze als Naturraum

Auf dem Weg zur Zugspitze

Höhenmeter	Infrastruktur	Flora <small>siehe Astrid Süßmuth</small>	Wetter, Natur Fauna (auditiv)	Topographie
3000m ü. NN				
2962m	Gipfelkreuz Münchner Haus 2959m	Nivale Stufe Sonnige Felsspalten Gerölle	Nivale Stufe Wind Adlerschrei	Ostgipfel Westgipfel Jubiläumsgrat
2706-2962m		Gletschervorfelder Flechten und Moose	Gampspiff	Nördliche Schneeferner Höllentalferner
2556-2792m	Schneefernerhaus 2656m Wiener-Neustädter-Hütte 2209m			
2570-2200 m				
2200m ü. NN				
2163m	Knorrhütte 2051m	Alpine Stufe Gebüsch Blumenwiesen	Nivale Stufe Wind Insekten	Höllentalkar Gatterl
2024m		Alpine Rasen Matten		Zugspitzplatt
2000-2650 m				
1500m ü. NN				
	Reintalangerhütte 1369m Höllentalangerhütte 1387m	Subalpine Stufe Waldgrenze Hochstaudenfluren	Nivale Stufe Singvögel Specht	Riffelscharte
1300m ü. NN				
	Tiroler Zugspitzbahn 1.225m ↗ 2.950m Eibseebahn 1.005m ↗ 2.955m	Klamm Dunkelheit Feuchtigkeit	Montane Stufe Bach	Höllental Reintal
1000m ü. NN				
973m		Montane Stufe Bergwälder Waldweiden	Montane Stufe Weidevieh	Ehrwald Eibsee Grainau
700m ü. NN	Zahnradbahn (BZB) 705m ↗ 2588 m	Wiesen	Garmisch-Partenkirchen	

LITERATURNACHWEISE

Amstädter, Rainer: Der Alpinismus. Facultas 1996.

Bergwachtbereitschaft Garmisch Partenkirchen (Hrsg.): Jubiläumsbroschüre „40 Jahre Bergwachtbereitschaft Garmisch Partenkirchen“, 1967.

Deutscher Alpenverein e.V., Oesterreichischer Alpenverein e.V. und Alpenverein Südtirol e.V. (Hrsg.): Hoch hinaus! Wege und Hütten in den Alpen. Böhlau Verlag 2016.

Doposcheg, Josef: Berge und Pflanzen (Werden und Wachsen) in der Landschaft Werdenfels: naturkundlicher Führer, 1938?.

Ebert, Thomas: Gedächtnisgrate: die Zugspitze als ökologischer Erinnerungsort. München : Rachel Carson Center [u.a.], 2013.

Eidenschink, Robert: Die Zugspitze von der Erstbesteigung bis zur Erschließung für den Massentourismus. 1995 (nur in Auszügen verfügbar).

Emmer, Johannes: Verfassung und Verwaltung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Ein Handbuch zum Gebrauch für die Sektionen. Unter Benützung der Akten des Zentralausschusses zusammengestellt und erweitert, München 1900.

Grupp, Peter: Faszination Berg: die Geschichte des Alpinismus. Köln [u.a.] : Böhlau, 2008.

Krauß, Martin: Der Träger war immer schon vorher da: die Geschichte des Wanderns und Bergsteigens in den Alpen. Zürich: Nagel & Kimche, 2013.

Mathieu, Jon: Die Alpen: Raum - Kultur - Geschichte. 2015.

Jon Mathieu, Simona Boscani Leoni (ed.): Die Alpen!: zur europäischen Wahrnehmungsgeschichte seit der Renaissance = Les Alpes! Bern [u.a.]: Lang, 2005.

Krieger, Max: Geschichte der Zugspitz-Besteigungen nach einem in der Alpenvereinssektion München gehaltenen, später ergänzten Vortrage. München : Garmisch [u.a.], 1884.

Mathieu, Jon: Die dritte Dimension: eine vergleichende Geschichte der Berge in der Neuzeit. Basel: Schwabe, 2011.

Scharfe, Martin: Berg-Sucht: Eine Kulturgeschichte des frühen Alpinismus 1750-1850, Böhlau Wien 2007.

Schott, Heinrich: Die Zugspitze: Gipfel der Technik, Triumphe und Tragödien. München: Süddt. Verl., 1987.

Schwarz, Peter: Das Molybdänbergwerk Höllental 1907-1925. Deutsches Museum, Abhandlungen und Berichte, Neue Folge, Band 9 1992.

Wege, Klaus: Die Geschichte der Wetterstation Zugspitze. Offenbach am Main: DWD, 2000.

Online Archive

<http://www.historisches-alpenarchiv.org>

Links

<http://www.daserste.de/information/wissen-kultur/w-wie-wissen/videos/bergsturz-an-der-zugspitze-100.html>

<http://zugspitze.de/de/winter/berge/zugspitze/photostop-zugspitze>

<http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/abendschau-der-sueden/wetter-zugspitze-wetterdienst-wetterwart-100.html>

Material von Herrn Schwarz

Zugspitz-Besteigung, mitgeteilt von Dr. Aug. Einsele, In: Görres, Guido (Hrsg.): Deutsches Hausbuch, Band I., Literarisch-artistische Anstalt, München, 1846 oder Verlag: Joh. Georg Weiß, München, 1886, S. 115-126, S. 147-153, 169-175.

Ersteigung der Zugspitze durch das bayrische Schneekar. In: Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins Bd. 24, Nr. 19, 15. October 1898, S.233-235, 245-246.

AC02478541, Universitätsbibliothek Innsbruck; Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Nutzungsrechte: Das Werk steht frei zur Verfügung

[http://www.literature.at/viewer.alo?](http://www.literature.at/viewer.alo?objid=1026174&viewmode=fullscreen&scale=3.33&rotate=&page=241)

[objid=1026174&viewmode=fullscreen&scale=3.33&rotate=&page=241](http://www.literature.at/viewer.alo?objid=1026174&viewmode=fullscreen&scale=3.33&rotate=&page=241)

Gazart, Hans: Die Zugspitze. Vortrag gehalten in der Section „Bayernland“ München des D.Ö.A.V.
Am 4. Mai 1898

Diemer, Michael, Zeno (1867-1939): Streifzüge eines Malers im Zugspitzgebiet, 1891/92,
Tagebuchaufzeichnungen

QUELLENACHWEISE

MARKTARCHIV GARMISCH-PARTENKIRCHEN

MAP II 66, Dokument 1, Im Original 2 Seiten, Abschrift Peter Schwarz, in: Kzb Exkurs 1882

MAP II 66, Dokument 2, Im Original 4 Seiten, Abschrift Peter Schwarz, in: Kzb Exkurs 1882

MAP II 66, Dokument 3, Im Original 3 Seiten, Abschrift Peter Schwarz, in: Kzb Exkurs 1882

HISTORISCHES ALPENARCHIV | DEUTSCHER ALPENVEREIN E.V.

DAV SEK 1 SG/29/1

"Fremdenbuch" der Schirmhütte auf dem Westgipfel der Zugspitze, Archivtitel: Gipfelbuch,
Datierung: 1892 bis: 1896

OeAV KB/5/4 / Innsbruck

Archivtitel: Gipfelbuch Zugspitze, Datierung: 23. August 1869 bis: 26. September 1876

DAV SEK 1 SG/24/1

Zugspitze „Fremdenbuch“, Archivtitel: Gipfelbuch, Datierung: 1820 bis: 1876

DAV SEK 1 SG/29/1

"Fremdenbuch" der Schirmhütte auf dem Westgipfel der Zugspitze

DAV NAS 42 FF/4/0

Historische Fotografien von Hütten

DAV SEK 1 SG/28/1

Goldenes Buch des Münchner Hauses auf der Zugspitze

DAV SEK 1 SG/60/1

Münchner Haus, Zugspitze, Hüttenbuch

DAV SEK 1 SG/98/1

Hütten- und Tourenbuch für die Unterstandshütte an der äußeren Höllentalspitze

DAV SEK 1 SG/32/1

Höllentalhütte, Hüttenbuch

SAMMLUNG DES ALPINEN MUSEUMS

DAV Kunst/Sachgut/2126/0

Karte des Reintals, südorientiert, um 1730 (110x50cm)

[Das Rheinthal im Landgericht Werdenfels] Zugspitze, Datierung von: 1720, Datierung bis: 1750, Künstler/Hersteller: unbekannt, Höhe: 45.50 cm, Breite: 110.00 cm, Beschreibung: Die sogenannte "Zugspitzkarte" zeigt die vollständige Länge des Reintals vom Reintaler Hof bis zum Platt der Zugspitze. Das Tal ist in Draufsicht dargestellt und die Hauptblickrichtung ist Süden. Mit Legende (37 Nummern) und Wegzeitangaben.

Stand 22.08.2017 | jk, ps, bk

© bk-konzepte

Birgit Kadatz, Museumsberatung & Ausstellungskonzeption

München, August 2017

Die vorliegende Neukonzeption wurde von Birgit Kadatz in Zusammenarbeit mit dem Werdenfels Museum Garmisch-Partenkirchen erstellt. Sie dient als Arbeitsdokument und darf ohne Zustimmung weder vervielfältigt, kopiert oder digitalisiert noch abfotografiert werden. Bei Veröffentlichung ist zu gewährleisten, dass Birgit Kadatz als Verfasserin, auch Entwurfsverfasserin, zwingend genannt wird.

Die Abbildungen sind rechtlich nicht abgeklärt und dienen allein dem Zweck der Präsentation.